

machen wollte. Um das Maß seiner Sorgen zu füllen, wurde seine Mutter der Hexerei angeklagt und sollte verbrannt werden; und der Mann, der den tiefsten Geheimnissen der Natur in ihren ewigen Gesetzen nachforschte, mußte fünf Jahre lang den größten Theil seiner Zeit, seines Scharfsinns und seines geringen Vermögens daran setzen, seine Mutter gegen die lächerlichste aller Beschuldigungen zu vertheidigen.

Im Jahre 1627 wurde Kepler von Wallenstein in Dienst genommen. Der große und doch so abergläubische Feldherr hatte in Kepler einen Sterndeuter gesucht, der ihm das Herostop stellen sollte, und als er einen Gelehrten fand, schaffte er ihn sich geschwinde vom Hals, indem er ihm zu einer Professur in Rostock verhalf. Aber auch hier verlebte er ein Jahr in Noth und Armuth, weil ihm sein Gehalt nicht ausgezahlt wurde. Als bald darauf der Reichstag in Regensburg zusammentrat, machte sich der vielgeprüfte Mann auf, um die Auszahlung seines Guthabens zu erwirken. Die Beschwerden der langen Reise, die nagende Sorge um das tägliche Brod hatten seine Gesundheit zerrüttet, und er sank bald nach seiner Ankunft auf das Krankenlager. Einsam und von Allen verlassen starb der große Mann am 15. November 1631. Sehr treffend sagt Kästner in einem Epigramm:

So hoch war noch kein Sterblicher gestiegen,  
Als Kepler stieg — und starb in Hungersnoth,  
Er wußte bloß die Geister zu vergnügen,  
Drum ließen ihn die Körper ohne Brod.

Im Jahre 1808 wurde dem großen Manne, unter besonderer Veranlassung des Freiherrn von Dahlberg, zu Regensburg ein prächtiges Denkmal errichtet.

### Fischereien bei den Kosaken des Urals.

Man muß sich an die Ufer dieses schönen Flusses begeben, wenn man eines der herrlichsten Schauspiele genießen will, das jemals dem Auge sich darbieten kann. Es sind nicht einige zerstreute Schiffe, einige hundert Matrosen, die in mehr oder weniger zahlreiche Gruppen vertheilt sind, es handelt sich hier von einer nationalen Feierlichkeit, an der eine ganze Bevölkerung Theil nimmt. — Unsere fischreichsten Flüsse können, selbst wenn man noch die Phantasie zu Hülfe nimmt, keine Idee von dem enormen Fischreichthum einiger Flüsse des Nordostens geben; so steigen z. B. im Ural die Störe in gewissen Jahreszeiten myriadenweise von dem kaspischen See bis zur Stadt Ural'skane, und sie würden noch weiter heraufkommen, wenn man nicht Sorgfalt trüge und ungeheure